

FN 8.4.02

«Brandy» ist hitverdächtig

Liedermacher Rolf Gubler und Band präsentierten neue CD

«Brandy» heisst die neue CD des Kerzers Liedermachers Rolf Gubler und seiner Band. Am vergangenen Samstag wurde das neue Album vor einem grossen Publikum im Mainstation Rock House in Kerzers getauft.

Von MICHÈLE BLANK

«Es stellt mich total auf, so viele zufriedene Leute zu sehen.» Mit diesen Worten begrüsst Rolf Gubler die zahlreich erschienenen Fans, bevor er mit seiner Band loslegte. Mit rockigen, bluesigen oder sanften Kängen, mit sinnlichen, melancholischen und teilweise verschlüsselten Texten begeisterten sie das Publikum.

Diese eingängigen, volksliederartigen Melodien, welche die Band ausdrucksstark zu spielen vermochte, animierte das Publikum sofort zum Mitsingen.

Bei Liedern wie «Dr Housi macht si Cher», «Truurwyde», «Dr Stadt fuchs», «Näbufee» oder «I bi nä Troubadour» konnte niemand mehr ruhig stehen. Die vielen abwechslungsreichen Songs wurden untermalt mit Mundharmonika-Einlagen und oder von verschiedenen, grandios gespielten Solos.

Das Stück «Brandy», anlässlich der CD-Taufe zum ersten Mal gespielt, ist definitiv hitverdächtig.

Freiburger trifft Berner

Speziell an der neuen CD sei, dass der Troubadour aus dem Freiburger Seeland den Berner Mundartrock treffe, meinte Gubler. Und natürlich auch, dass eine neue Stimme, nämlich die von Barbara Scirè, tragende Akzente setze.



Die Ideen für die Texte stammen von Rolf Gubler (Bild). Gemeinsam mit der Band wird eine Melodie dazu entwickelt.

Bild Charly Rappo

Rolf Gubler und die Bandmitglieder Jan-Peter Reinhardt, Stefan Woodtli und Jörg Braumann beweisen, dass sie weiterhin zu den Insider-Bands der Region gehören.

Im Sommer folgt weitere CD

Seit 1995 gibt es die Rolf-Gubler-Band, welche mit «Du kennsch mi nid» (1996), «Maria Rapaz» (1998) und nun

mit «Brandy» das dritte Werk herausgegeben hat. Die Band hat sich seit ihrem letzten Album spürbar weiterentwickelt, die originelle Mischung aus Blues, Rock und Folk gibt dem neuen Album eine bemerkenswerte Note.

Die Ideen für die Texte stammen von Rolf Gubler. Er schreibt sie auf und gibt sie weiter an die Band, welche dann gemeinsam nach einer entspre-

chenden Melodie sucht. So sind bis jetzt viele Geschichten entstanden.

Und die Zukunft? Wichtig seien ihnen tolle Konzerte und vor allem, dass sie den Plausch an der Musik haben. Schön sei es auch, wenn die Konzertbesucher ihre Lieder mitsingen, so Gubler.

Auf den Sommer hin werden sie eine weitere CD herausgeben: «Murtensee» – ein Querschnitt ihres Schaffens während der letzten zehn Jahre.